

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Finanz- und Verwaltungsausschuss	Termin 15.05.2013	Status öffentlich - Kenntnisnahme	Ergebnis
---	-----------------------------	--	-----------------

Budget-Zwischenbericht des Stadttheaters 1. Quartal 2013

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: Budgetbericht des Stadttheaters (Kennzahlen und Erläuterung), Stellungnahme von Rf. II	

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss nimmt Kenntnis vom Budgetbericht des Stadttheaters und der Stellungnahme des Ref. II.

Sachverhalt:

Siehe beigefügten Budgetbericht des Stadttheaters und Stellungnahme des Ref. II.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☐ nein	☐ ja	Gesamtkosten	€
☐ nein	☐ ja		€
Veranschlagung im Haushalt			
☐ nein	☐ ja	Hst.	Budget-Nr.
		im	☐ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Stadttheater**

Fürth, 03.05.2013

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadttheater

Budgetbericht Theater

(Beträge in T€)

1. Tabellenteil:

	Ansatz 2013	1. Qu. 2013	2. Qu. 2013	<i>Hochrechnung auf Basis</i>	
				1. Qu. 2013	2. Qu. 2013
Einnahmen:	2.549			2.649	
1. Eintrittsgelder/Einnahmen aus Gastspielen	1.874	347		1.874	
2. Zuschuss vom Land	300	-		400	
3. Spenden	250	52		250	
4. Sonstige	125	24		125	
Ausgaben:	4.846			4.946	
5. Personalausgaben	2.010	584		2.010	
6. Künstlerischer Etat	1.939	705		1.991	
7. Techn. Unterhalt/Bühnentechnik	133	39		133	
8. Mieten/Bewachung	143	31		143	
9. Bretterbericht/Programmheft/Werbung	169	43		169	
10. Interne pausch. Leistungsverrechnungen	285	228		285	
11. Sonstige	215	60		215	
12. Haushaltskonsolidierung	-48	-		0	
Saldo (Budget)	-2.297			-2.297	
Nachrichtlich:					
13. Gebäudebewirtschaftungskosten	589	-		589	
14. Kalk. Kosten	565	-		565	

Fürth, 25.04.2013
Stadttheater Fürth

Budgetbericht Theater
Erstes Quartal 2013 und Projektion 2013

2. Erläuterungsteil:

Zu 1.: Zum 31.3. liegen die laufenden Einnahmen leicht unter dem des Vorjahres. Abhängig vom Geschäftsjahr erwirtschaftet Th mehr als 70% seiner Abo- und Eintrittsgeld-Einnahmen in den Monaten September bis Dezember, da in diesen Monaten der neue Spielplan 2013/14 im Verkauf ist.

Zu 2.: Die Entscheidung über die Höhe des Landeszuschusses erfolgt in aller Regel Ende Juli, die Zuweisungen jeweils bis November.
Die eingestellten 300.000.- € entsprechen der Zuschusshöhe des Jahres 2012. Für 2013 hat Th 600.000.- € beantragt. Da, laut mündlicher Aussage des zuständigen Theaterreferenten im Ministerium für Forschung, Wissenschaft und Kunst, eine Zuschuss-Erhöhung um 100% innerhalb eines Jahres als wenig realistisch betrachtet wird, geht Th vorsichtig von einer Erhöhung um 100.000.- € aus. Diese Summe wurde in die Projektion budgetneutral eingearbeitet (siehe auch Pos. 6 „Künstlerischer Etat“ und Pos. 12 „Haushaltskonsolidierung“).

Zu 3.: Die zum 31.3. eingegangenen Spenden- und Sponsoring-Einnahmen sind dargestellt und bewegen sich auf dem – hohen – Niveau der Vorjahre. Erwartet wird ein Ergebnis in Höhe des Ansatzes.

Zu 4.: Die Position setzt sich aus unterschiedlichen Einnahme-Quellen zusammen, insbesondere Einnahmen aus (Kultur-)Vermietungen des Hauses, Programmheft- und Anzeigenverkauf. Die Erlöse divergieren entsprechend der Miet- und Verkaufssituation. Erwartet wird ein Ergebnis in Höhe des Ansatzes.

Zu 5.: In den Personalausgaben sind inkludiert die Kosten des Th-Personals laut Stellenplan und das künstlerische Personal im Rahmen der NV-Bühne-Verträge (festangestellte Künstler und Gäste).
Die bisherigen Ausgaben und die Projektion für 2013 liegen im Rahmen des Ansatzes.

Zu 6. Im „Künstlerischen Etat“ sind inkludiert die Kosten für die Produktionen des Th (ohne Personalausgaben unter 5.), die Ausgaben für alle Gastspiele, die Ausstellungen sowie die für AVA/KSK und GEMA.
Die Projektion beinhaltet einen Teil der beantragten Erhöhung des Landeszuschusses um 52.000,- € (siehe Position 2).
Die bisherigen Ausgaben und die Projektion für 2013 liegen im Rahmen des Ansatzes.

Zu 7.: Die Position liegt in der Projektion im Rahmen des Ansatzes. Die Technische Leitung sowie die verwaltenden Meister für Beleuchtung und Ton kontrollieren deren Einhaltung.

Zu 8.: Die Position liegt in der Projektion im Rahmen des Ansatzes.

Zu 9.: Die Position liegt in der Projektion im Rahmen des Ansatzes.

Zu 10.: Die entsprechenden Positionen werden nicht von Th bewirtschaftet. Der Ansatz in Höhe von 285.000.- € wird in die Projektion 2013 übernommen.

Zu 11.: Die Position setzt sich aus unterschiedlichen Ausgabe-Quellen zusammen. Die Position liegt in der Projektion im Rahmen des Ansatzes.

Zu 12.: Der Haushaltskonsolidierungsbetrag in Höhe von 48.000.- € wurde in die Budgetplanung 2013 übernommen und in die Projektion eingearbeitet.

Die Pos. 13. und 14. bleiben von Th unberücksichtigt. Beide Positionen sind budgetneutral. Die Hochrechnung hierzu erfolgt in Absprache mit Käm.

Zusammenfassung:

Grundsätzlich stellen sich für Th die Einnahme-Positionen zu diesem frühen Zeitpunkt des Haushaltsjahres noch relativ schwankend dar.

Abhängig von der offenen Einnahme-Situation für den Beginn des Abverkaufs der Spielzeit 2013/14 ab September 2013, von der Zuwendung durch das Land Bayern, vom eingehenden Spenden- und Sponsoring-Aufkommen erscheinen die oben genannten Zahlen erfahrungsgemäß belastbar.

Die Ausgaben-Seite ist, soweit von Th bewirtschaftet, abgeschlossen.

Im Saldo ergibt sich nach derzeitigem Stand die Einhaltung des Budgets.

Fürth, 25. April 2013

Werner Müller

Budgetbericht Theater (1. Quartal 2013)

- I. Th legt zur Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses am 15.05.2013 den vom Ausschuss mit Beschluss vom 26.01.2011 eingeforderten regelmäßigen (zum Ende des 1. und 3. Quartals) zu erstellenden Budgetbericht vor. Aus Sicht des Rf. II ist hierzu anzumerken:

Der vorgelegte Bericht zum 1. Quartal 2013 legt dar, dass das Budget 2013 nach derzeitigem Stand trotz schwankender Einnahmepositionen eingehalten werden kann. Die dem Budgetbericht beigefügte Übersicht geht von einem Budgetergebnis (budgettechnischer Zuschussbedarf) von 2.297 T€ aus, welches auch dem Ansatz im Haushaltsplan 2013 i.H.v. 2.297T€ entspricht.

Derzeit liegen die laufenden Einnahmen leicht unter denen des Vorjahres. Theater erwartet in den Monaten September bis Dezember 2013 ca. 70 % seiner Abo- und Eintrittsgeldeinnahmen, da hier der neue Spielplan für 2013/14 im Verkauf ist.

Th verweist im 1. Quartalsbericht auf die für 2013 beantragte Summe des Staatszuschusses von 600 T€ (2012 betrug die Zuschusshöhe 300 T€). Die Entscheidung über die Zuweisung erfolgt Ende Juli, nach fernmündlicher Aussage des zuständigen Ministeriums geht das Theaters jedoch von einer Erhöhung von max. 100 T€ aus. Diese Summe wurde bereits budgetneutral in die Positionen „Künstlerischer Etat“ sowie „Haushaltskonsolidierung“ eingearbeitet.

Das (operative) vorläufige Budgetergebnis für 2012 zeigt, das Th einen Verlust von ca. 34T€ erwirtschaftet hat. Über die Behandlung des Budgetergebnisses 2012 (= -1.326 T€) muss im Rahmen der vorzulegenden Budgetberichte 2013 und der Vorschläge der Verwaltung zur endgültigen Behandlung der Budgetergebnisse 2012 entschieden werden.

- II. Abdruck an: Rf. II und Käm (mit Anlagen)

- III. Rf. IV/Th (ohne Anlagen)

Fürth, 26.04.13
Rf. II



Inhaltsverzeichnis

Vorlagendokumente

TOP Ö 3 Budget-Zwischenbericht des Stadttheaters 1. Quartal 2013

Vorlage Th/007/2013

1

Quartalsbudgetbericht I 2013 Th/007/2013

3

Quartalsbudgetbericht I 2013 Erläuterungsteil Th/007/2013

5

Quartalsbudgetbericht I 2013_Stellungnahme_Käm Th/007/2013

7

Inhaltsverzeichnis

9